



**Niederschrift
I. Öffentlicher Teil**

Sitzung	des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	11.05.2023
Beginn	17:00 Uhr
Ende	19:15 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóśebuz

01.06.2023

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 5.1. Anfrage SPD - Schutz der Biodiversität
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Information zum geplanten Prüfauftrag "Pflege und Gestaltung Puschkinpark" des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz mit anschließender Diskussion
 - 6.2. Information SFPM zur Baumpflege im Branitzer Park und Vorparkflächen
 - 6.3. Information zur kommunalen Waldbewirtschaftung
7. Vorlagen der Verwaltung
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 8.1. Verzicht auf Lichtmastplakatierung
Vorlage: AT-08/23
 - 8.2. Keine schwarzen Dächer mehr
Vorlage: AT-09/23
 - 8.3. Erweiterung des Fernwärmenetzes in der Stadt Cottbus/Chóśebuz
Vorlage: AT-12/23
 - 8.4. Zulassung und Unterstützung von Balkonkraftwerken durch die GWC im Bestand und bei Neubau
Vorlage: AT-15/23
 - 8.5. Auflage für die Erteilung einer Baugenehmigung bei Neubau von Balkonen
Vorlage: AT-16/23
 - 8.6. Bestückung der Balkone mit einer wetterfesten und geeigneten Steckdose für Balkonkraftwerke bei Altbestand im privaten Sektor
Vorlage: AT-17/23
9. Sonstiges
 - 9.1. Information zur 31. Cottbuser Umweltwoche

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Georg Simonek,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Dr. Martin Kühne,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Robert Amat Kreft, Herr Dr. Wolfgang Bialas, Herr Rüdiger Galle, Frau Karin Kühl, Frau Barbara Merz, Herr Eberhard Richter, Herr Andreas Rothe, Herr Peter Sohst, Herr Michael Steinberg,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Konstantin Gorodetsky, Frau Rosemarie Jorsch, Herr Lars Katzmarek, Herr Josef Kauczor, Frau Helga Köller, Herr Dr. med. Christian Kundisch,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Simonek eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Anwesenden sowie die Gäste. Alle Anwesenden haben sich im Vorfeld der Videokonferenz mit der Aufzeichnung des Livestreams einverstanden erklärt.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es gibt keine Beanstandung zum Protokoll.

Abstimmung: 10 : 0 : 1

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Tagesordnung wurde allen Ausschussmitgliedern fristgerecht zugestellt.
Sie wird unter Sonstiges um folgende Punkte verändert:

Der TOP 5.1 wird zu TOP 5.2.

Eingeschoben wird als TOP 5.1 Ergänzungen zu Fragen zum Bebauungsplan Nr. S/58/130 „Wohngebiet Welzower Straße“ (Spremlberger Vorstadt) durch Frau Mohaupt (IV-013/23).

Ergänzung eines TOP im nichtöffentlichen Teil.

TOP 8.1 Verzicht auf Lichtmastplakatierung (AT-08/23) wird in den Juni verschoben.

TOP 8.2 Keine schwarzen Dächer mehr (AT-09/23) wird in den Juni verschoben.

TOP 8.4 – 8.6 werden zurückgestellt.

Abstimmung zur Tagesordnung:

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 5.1

Ergänzungen zu Fragen zum Bebauungsplan Nr. S/58/130 „Wohngebiet Welzower Straße“ (Spremlerger Vorstadt)

Information: Frau Mohaupt (FBL Stadtentwicklung)

Frau Mohaupt geht auf die Fragen ein und merkt an, dass sich erstmal bewusst für die mittlere Variante entschieden wurde und der Geltungsbereich empfohlen wird- ohne das Ergebnis vorweg zu nehmen. Der Geltungsbereich wurde mit einem möglichen Bebauungsvorschlag zur Vorlage gebracht. An der Stelle sollte das B-Plan Verfahren trotz aller Sorgen weitergeführt werden, da immer noch kommunale Fläche. Und ob das Planungsrecht ausgeschöpft wird entscheiden die Stadtverordneten bzw. die Kommune/Stadt insgesamt.

Herr Simonek: Das bedeutet dann, dass die drei Bauwilligen dann letztendlich auch in der Warteposition sind, bevor das Gesamtkonstrukt steht. Das ist sehr unglücklich.

Herr Dr. Bialas: Ich bin Mitglied des Bürgervereins, welcher auch eine Stellungnahme abgegeben hat. Trotzdem ergeht die Bitte bzw. Empfehlung, den Aufstellungsbeschluss auf den Weg zu bringen.

Herr Simonek: Beendigung der Diskussion. Entscheidungen müssen in den Fraktionen getroffen werden. Danke an Frau Mohaupt.

TOP 5.2

Anfrage SPD - Schutz der Biodiversität

Beantwortung: Herr Böttcher (FBL 72) im Zusammenwirken mit dem FB 66 sowie dem Landwirtschaftsamt vom LK SPN

Herr Böttcher: Die Beantwortung der Anfrage wurde vorab verteilt. Vom Grundsatz her geht es um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche hinter der ehem. Gärtnerei in Branitz. Ob und inwieweit die Bewirtschaftung der landwirtschaftlich genutzten Fläche gemäß den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis entspricht, fällt in die Zuständigkeit des Landwirtschaftsamts in SPN. Bei Bedarf kann zum Sachverhalt vertiefend auf die einzelnen Punkte eingegangen werden.

Herr Dr. Kühne: Ein, zwei Anmerkungen zur Anfrage. Der Anlass der Anfrage ist aller Ehren wert. Vor Jahren hat bereits die Fraktion DIE GRÜNEN die Anfrage zum Einsatz von Pestiziden gestellt. Seither wird in der Stadt Cottbus/Chósebuz auf Pestizide verzichtet. Ferner wurde das Thema bereits breit diskutiert und die Frage hätte sich erübrigt. Die Abwertung in Frage 5 mit dem kämpferischen Ansatz sollte nicht im Umweltausschuss platziert werden. Mit jeder noch so kleinen Maßnahme kann ein gewisser Effekt erzielt werden.

Herr Rothe: Es wurde eine Anfrage weitergegeben, die von den Mitgliedern kam.

Herr Simonek: Entsprechende Anfrage können auch in Eigenverantwortung durch die/den Anfragende/n gestellt werden.

Frau Kühl: Hierbei handelt es sich um eine Anfrage von einer Fraktion. Diese sollte im Sinne des gesunden Miteinanders eingebracht werden (Verantwortung wahrnehmen).

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Information zum geplanten Prüfauftrag "Pflege und Gestaltung Puschkinpark" des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz mit anschließender Diskussion

Herr Simonek: Zum Prüfauftrag gibt es eins zu sagen, hierbei handelt es sich um ein erstes Gedankenexperiment, welches im Vorfeld an den Ausschussvorsitzenden, an Herr Dr. Kühne sowie an Herr Rothe versandt wurde. Da ein Ausschuss primär keinen Antrag stellen darf, wurde die 1/10 Regelung erst einmal vorgesehen.

Herr Richter: Wir waren gemeinsam draußen und es gab die verschiedensten Fragen. Als Ausschussvorsitzender kann man auch als Person einen Antrag stellen.

Herr Böttcher: Es gibt zwei Möglichkeiten. Die des Einzelantrags als Vorsitzender bzw. der 1/10 Regelung (10 Unterzeichner).

Herr Dr. Bialas: Die 10er Hürde wäre eine rhetorische Hürde, wenn alle unterschreiben. Die Formulierung wäre ok, wenn man anstatt „Erhöhung“ das Wort „Verbesserung“ im Antragsgegenstand wählen würde.

Herr Gorodetski: Die historische Parkbewirtschaftung sollte nicht als einziges Kriterium herangezogen werden.

Herr Sohst: Die Anregung zum Weg ist zielführend. Es reicht das bloße glätten nicht. An dieser Stelle muss eine Drainage her. Unter welchen Bedingungen kann auch das Fahrrad genutzt werden. Aber ohne eine Planung wird da nichts.

Herr Dr. Kühne: Die Anlehnung an den Denkmalschutz ist zwingend. Es fehlt noch die Begründung.

Herr Simonek: Es handelt sich hierbei nur um einen ersten Entwurf. Hinweise aus diesem Ausschuss werden mit in den Antrag einfließen.

Herr Rothe: Es sollte die schlechte Wegebeziehung noch einmal betont werden. Die Wege bei schlechter Witterung sind kaum nutzbar. Die Etablierung der Fahrradstraße sollte forciert werden.

Herr Dr. Bialas: Mutig sein und über den Entwurf befinden. Der Verweis zur Vor-Ort-Begehung dient als Begründung.

Frau Kühl: Wenn das Fahrradfahren erlaubt wird, hat das natürlich auch Auswirkungen auf die Kosten. Dann ist der Winterdienst gefragt.

Herr Simonek: Es sollte dem Vorschlag von Herrn Dr. Bialas gefolgt werden. Soll der Prüfantrag mit den angesprochenen Hinweisen auf den Weg gebracht werden?

Abstimmung: 11 : 0 : 0

TOP 6.2

Information SFPM zur Baumpflege im Branitzer Park und Vorparkflächen

Information: Frau Pawlak (SFPM)

Frau Pawlak gibt Einblick in die Baumpflege im Branitzer Park. Die Stiftung hat seit Ende vergangenen Jahres die Vorparkflächen übertragen bekommen. Frühere Gestaltungsmöglichkeiten können wieder verfolgt werden. Entsprechend wurden auch Waldflächen übernommen, welche zum Teil absterbend sind (Kiefer). An dieser Stelle gilt es nach zu pflanzen Die Vorparkwiese soll zukünftig vom Parken freigehalten werden, damit diese erlebbar bleibt. Die Baumuniversität in Verbindung mit dem Standort ehem. Branitz Garden gilt es zukunftsweisen zu entwickeln.

Herr Dr. Kühne: Gibt es zu den Begehrlichkeiten der CMT inzwischen eine Einigung zum Stuhllager?

Frau Pawlak: Zusammen mit dem Denkmalbeirat wird daran gearbeitet. Es wird seitens der Stadt unterstützt.

Herr Simonek: Wie hoch schätzt man die Erfolgchancen beim Anwachsen der neuen Bäume ein (Berlin)?

Frau Pawlak: Bisher sind 60 Nachpflanzungen an historischen Standorten erfolgt. Durch Bodenverbesserung und Bewässerung sollen optimale Voraussetzungen geschaffen werden.

Herr Simonek: Konnten die Probleme mit der Vorparkwiese gelöst werden (Bsp. Elbenwaldfestival)?

Frau Pawlak: Es wurden Möglichkeiten und Ausweichstandorte gefunden worden.

TOP 6.3

Information zur kommunalen Waldbewirtschaftung

Information: Herr Wach (FB 72)

Herr Wach gibt einen Einblick zur kommunalen Waldbewirtschaftung. Letztmalig wurde im vergangenen Dezember ein Sachstandsbericht durch Herrn Wotschka gegeben. Trotz der überdurchschnittlichen Niederschläge zum Anfang des Jahres kann derzeit noch nicht gesagt werden, wo die Entwicklung durch Schadinsekten hingehen wird. Das Beseitigen von

Schadholz ist weiterhin das Hauptaugenmerk. Abstimmung mit der Oberförsterei erfolgen im Zuge der kommunalen Forstbewirtschaftung. Nachpflanzungen sind im Bereich des TIP erfolgt.

Herr Sohst: Ein großer baum liegt im Bereich des Sachsendorfer Badesees (in der Nähe des Strandbereiches).

Herr Dr. Kühne: Vorhandener Konflikt im Madlower Volkspark. Wann wird die Beräumung mittels Großtechnik abgeschlossen und die Wege wiederhergestellt sein?

Herr Wach: Im optimalen Fall Ende Mai. Wenn Großtechnik abzieht sollen die Wege mit Hilfe eines Radladers abgezogen werden.

Herr Simonek: Wo wurden in der Wendeschleife in Branitz Bäume gepflanzt (Verständnisproblem)?

Herr Wach: Im Bereich der Wendschleife der Parkeisenbahn.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

Dokument:

Es liegen zum Zeitpunkt der Erstellung der TO keine Vorlagen für den öffentlichen Teil vor.

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

Verzicht auf Lichtmastplakatierung

Dokument: AT-08/23

Abstimmung: zurückgestellt

TOP 8.2

Keine schwarzen Dächer mehr

Dokument: AT-09/23

Abstimmung: zurückgestellt

TOP 8.3

Erweiterung des Fernwärmenetzes in der Stadt Cottbus/Chósebuz

Dokument: AT-12/23

Herr Dr. Bialas: Es gibt zwei Antragsteller. Es geht um einen Prüfauftrag, mit unserem Partner, Stadtwerke Cottbus GmbH, das Fernwärmenetz zu erweitern.

Herr Richter: Im Bau- und Verkehrsausschuss ist der Antrag behandelt und bestätigt worden.

Herr Sohst: Insellösungen könnten ggf. billiger sein (Gegenargument).

Herr Amat Kreft: Es gibt eine Satzung in der alles geregelt ist.

Frau Kühl: Zustimmung zur Fernwärmesatzung.

Herr Günther: Zeitnahe Rückkopplung mit der Bevölkerung wichtig.

Herr Dr. Kühne: Paradebeispiel bei Ortsteilrundgang in Dissenchen. Auf Anfrage der Stadtwerke wird angefragt und bei wirtschaftlicher Möglichkeit wird angeschlossen.

Herr Simonek: Prüfung zur Machbarkeit (wirtschaftliches Angebot). Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.4

Zulassung und Unterstützung von Balkonkraftwerken durch die GWC im Bestand und bei Neubau

Dokument: AT-15/23

Abstimmung: zurückgestellt

TOP 8.5

Auflage für die Erteilung einer Baugenehmigung bei Neubau von Balkonen

Dokument: AT-16/23

Abstimmung: zurückgestellt

TOP 8.6

Bestückung der Balkone mit einer wetterfesten und geeigneten Steckdose für Balkonkraftwerke bei Altbestand im privaten Sektor

Dokument: AT-17/23

zurückgestellt

TOP 9

Sonstiges

TOP 9.1

Information zur 31. Cottbuser Umweltwoche

Dokument:

Information: Herr Böttcher (FBL 72)

Herr Böttcher: Stellt das Programm der 31. Cottbuser Umweltwoche vor und geht dabei auf einzelne Veranstaltungsformate ein. Alle Cottbuserinnen und Cottbuser sowie alle Interessierte sind zur Teilnahme an der Umweltwoche herzlich aufgerufen. Ein Dank gilt allen Sponsoren, Partnern und Unterstützer.

Cottbus/Chósebus, 05.06.2023

gez. Georg Simonek

Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz